

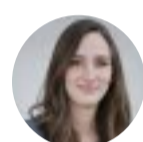


Zwei Striche: Jana E. (Name geändert) hat ihr Kind im vergangenen Jahr medikamentös abgetrieben. Nur ihre Schwester und ihre Großmutter wissen darüber Bescheid. | © Pixabay

WELTFRAUENTAG

Abtreibung: Paderbornerin erzählt die Geschichte ihres ungeborenen Kindes

Jana E. hat ihr Kind in der sechsten Woche abgetrieben. Doch sie ist nach kurzer Zeit wieder schwanger geworden



Mareike Gröneweg
08.03.2019 | Stand 22.03.2019, 11:54 Uhr

Paderborn. Jana E.* hält die Hand schützend auf ihren Bauch, wenn sie von ihrer Abtreibung spricht. Denn nicht mal ein Jahr nachdem sie ein Kind abgetrieben hat, erwartet sie ihr nächstes. Dieses will die 26-Jährige behalten.

100.986 Schwangerschaftsabbrüche zählte das Statistische Bundesamt 2018 in Deutschland. Einen davon erlebte Jana E. aus Paderborn. Während Ethiker, Ärzte und Politiker sich um den Paragraphen 219a streiten, hat sie eine ganz eigene Perspektive auf das Thema. Für sie ist Abtreibung kein Stichwort auf einer Frauenrechte-Agenda, sondern ein persönliches Ereignis.

"Ich bereue es nicht, abgetrieben zu haben", sagt Jana E., ohne vorher über ihre Antwort nachdenken zu müssen. Sie blickt auf den Boden. Dann ergänzt sie: "Aber ich habe das Gefühl, ein Lebewesen umgebracht zu haben." In diesem Zwiespalt lebt sie seit ihrem Schwangerschaftsabbruch.

"Mir war das alles zu viel"

Jana E. wurde das erste Mal mit 24 Jahren schwanger, obwohl sie mit der Pille verhütete. Sie bekam ihre Tochter, die mittlerweile zwei Jahre alt ist. Doch die Beziehung zu dem Vater ging in die Brüche. Jana E. verliebte sich neu, hatte jedoch zeitgleich eine kurze Affäre mit ihrem Ex. Kurz danach blieb ihre Periode aus. Jana E. ging zu ihrem Frauenarzt und er bestätigte, was sie befürchtete: Sie war schwanger. Und sie wusste nicht, wer der Vater war.

Als Jana E. von ihrer Schwangerschaft erfuhr, wusste sie direkt, dass sie das Kind nicht austragen will. "Mir war das alles zu viel", sagt sie. Sie habe Angst gehabt, ihrem Freund die Affäre zu beichten. Zusätzlich habe ihr Exfreund ihr gedroht, sie habe sich nicht sicher gefühlt. "Ich sagte meinem Frauenarzt, dass ich eine Abtreibung möchte, und er schrieb mir eine Überweisung zu einem anderen Arzt", erinnert sie sich.

Einen Termin bei einem Arzt zu bekommen, der Abtreibungen durchführt, sei nicht schwer gewesen. Doch bevor die Schwangerschaft abgebrochen werden konnte, musste Jana E. zu einer Beratungsstelle. Sie ging zu Donum Vitae. "Die Beraterin hat mich nicht verurteilt. Ich habe offen mit ihr über alles geredet", sagt sie. Bei dem Gespräch lernte Jana E. auch die unterschiedlichen

Methoden für einen Schwangerschaftsabbruch kennen. "Ich konnte mich zwischen der Ausschabung und Tabletten entscheiden", berichtet sie. Diese Wahl hatte sie nur, weil die Schwangerschaft früh entdeckt wurde.

Sie hatte Angst, wurde von ihrem Exfreund bedroht

Jana E. hatte in der kurzen Zeit zwischen positivem Schwangerschaftstest und Abtreibung permanent Angst. Sie erzählte nur ihrer Schwester und ihrer Großmutter davon. Ihr Freund und ihr Ex wissen bis heute nicht, dass sie abgetrieben hat: "Ich entschied mich für einen Schwangerschaftsabbruch durch Tabletten, weil ich es geheim halten wollte." Durch eine Ausschabung hätte sie einen Krankenhausaufenthalt in Kauf nehmen müssen. "Das wäre vielleicht aufgefallen", befürchtete sie.

Bei einer medikamentösen Abtreibung bekommt die Patientin Medikamente, die den Hormonhaushalt beeinflussen. Die Gebärmutter wird dazu gebracht, den Embryo abzustößen. Auch die oberste Schicht der Gebärmutter Schleimhaut wird abgestoßen, in der der Embryo nistet.

An dem Tag der Abtreibung ging sie morgens in die Praxis. Der Arzt schaltete den Monitor des Ultraschallgeräts ab, damit Jana E. ihr Kind nicht sehen musste. Sie schluckte eine Tablette, musste eine halbe Stunde beim Arzt warten und ging dann nach Hause. "Mir war sehr übel", beschreibt Jana E. ihre Gefühle am Tag der Abtreibung. Und sie dachte: "Jetzt habe ich es weggemacht."

"Ich war erleichtert, dass es weg war."

Zwei Tage später musste Jana E. wieder zum Frauenarzt. Sie nahm zwei weitere Tabletten und hatte anschließend eine Woche lang starke Blutungen. "Ich habe gemerkt, als das Kind abgegangen ist. Ich war erleichtert, dass es weg war."

Jana E.'s Geschichte nahm einige Wochen nach der Abtreibung eine unerwartete Wendung. Denn ihre Periode blieb erneut aus. "Ich dachte, dass das an der Abtreibung lag", sagt sie. Doch der Schwangerschaftstest zeigte zwei Striche. Diesmal ist Jana E. sich sicher, dass das Kind von ihrem Freund ist. Und sie entschied sich, es zu behalten. Zwar fühle sie sich manchmal schuldig, dass sie das eine Kind abgetrieben und das andere behalten hat. Aber insgesamt habe sie ihren Schwangerschaftsabbruch verarbeitet und das Thema für sich abgeschlossen. Sie blickt in die Zukunft: "Ich bin übergücklich mit meiner Tochter und freue mich auf das Baby. Es wird ein Junge."

** Name von der Redaktion geändert*

Links zum Thema

[Ohne Quote in der Kommunalpolitik](#)

[Diese Frauen aus Paderborn arbeiten in typischen Männerdomänen](#)

[Warum sich besonders Frauen um ihre Altersvorsorge kümmern sollten](#)

[Sie errang als erste Frau im Kreis Paderborn die Königswürde](#)

[So viele Frauen sitzen in den Räten im Kreis Paderborn](#)

[Viele Paderborner Frauen werden Opfer von häuslicher Gewalt](#)

[Häusliche Gewalt gegen Frauen: Frauenhäuser sind immer voll](#)

[Heirat: Viele Frauen in Paderborn geben ihren Familiennamen ab](#)

[Gastkommentar: Der P-Pilz trübt den Blick](#)

Teilen



Zur Startseite

Kommentare

Die Kommentarfunktion für diesen Artikel ist deaktiviert.

nw.de bietet Ihnen unter vielen Artikeln und Themen die Gelegenheit, Ihre Meinung abzugeben, mit anderen registrierten Nutzern zu diskutieren und sich zu streiten. nw.de ist jedoch kein Forum für Beleidigungen, Unterstellungen, Diskriminierungen und rassistische Bemerkungen. Deshalb schalten wir bei Artikeln über Prozesse, Straftaten, Demonstrationen von rechts- und linksradikalen Gruppen, Flüchtlinge usw. die Kommentarfunktion aus. Näheres dazu lesen Sie in unseren [Nutzungsbedingungen für die Kommentarfunktion \(Netiquette\)](#) und in dem [Kommentar unseres Chefredakteurs Thomas Seim zur Meinungsfreiheit](#) im Forum der NW.

Das könnte Sie auch interessieren

Anzeige

Vikings

Wenn du über 50 bist und einen Computer besitzt, ist dieses Spiel ein Muss

Feuerwehr verärgert: ...

Etwa hundert Meter vor dem brennenden Kraftwerk in Veltheim stehen Scharen von Menschen und ...

Anzeige

Nutravia

Gewichtszunahme im Alter ohne einen bestimmten Grund? (Machen Sie das jeden Tag)

Anzeige

Historisch: Das sind ...

Beim Paderborner Schützenfest steht das Königspaar Ralf Brinkmann und Monika Koch im ...

Aroundhome

Hausverkauf: Wie 2 Deutsche den Immobilienverkauf revolutionieren

Eine Anwältin ...

Porta Westfalica-Barkhausen (mt). „Wie kannst du nur einen Mörder verteidigen?“ Solche ...

Anzeige

Vikings

Wenn du über 50 bist und einen Computer besitzt, ist dieses Spiel ein Muss

Feuerwehr

verärgert: ...

Etwa hundert Meter vor dem brennenden Kraftwerk in Veltheim stehen Scharen von Menschen und ...

Anzeige

Aroundhome

Genial: Neuer Verkehrswert-Rechner hilft Eigentümern beim Hausverkauf

Historisch: Das sind ...

Beim Paderborner Schützenfest steht das Königspaar Ralf Brinkmann und Monika Koch im ...

Anzeige

de.antivirustop10.com Eine Anwältin ...

Der Virenschutztest 2019: Welcher ist der beste für Mac? (Sie werden staunen!)
Porta Westfalica-Barkhausen (mt). „Wie kannst du nur einen Mörder verteidigen?“ Solche ...

Anzeige

My Antivirus Review

10 Besten Gratis Mac Antivirus - Wer ist der Testsieger 2019?

Holzkern Uhren

Nur so lange der Vorrat reicht. Unsere neueste Produktionsserie ist jetzt verfügbar.

Holzkern Uhren

Aus diesen 7 Gründen lohnt sich der Kauf einer Armbanduhr aus Holz und Stein.

Anzeige

Holzkern Uhren

Warum diese Uhren kurz nach dem Produktlaunch sofort ausverkauft sind ...

Holzkern Uhren

Warum immer mehr Menschen zu dieser Uhrenmarke wechseln...

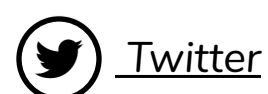
Holzkern Uhren

Limitiert: Die neuen Modelle für Deinen Sommer. Jetzt entdecken bei Holzkern.

NW auf



[Facebook](#)



[Twitter](#)



[Instagram](#)

[Anzeigen und Märkte](#)

[Stellen](#)

[Immobilien](#)

[Fahrzeugmarkt](#)

[Trauer](#)

[Mediadaten](#)

[Abonnement](#)

[ePaper-Login](#)

[Kundenservicecenter](#)

[NW-Karte](#)

[Newsletter](#)

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[AGB](#)

[Nutzung von NW-Artikeln](#)

[Ausbildung](#)

[NW-Blog](#)



© Zeitungsverlag Neue Westfälische GmbH & Co. KG

realisiert durch **evolvergroup** 